



# GOstralia!-GOzealand!








## Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der University of Canterbury

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Neuseeland realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium in Neuseeland in die Tat umzusetzen.

---

### Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[www.gozealand.de/infomaterial](http://www.gozealand.de/infomaterial)

## **Auslandssemester an der University of Canterbury in Christchurch, Neuseeland**

Marieke R. - Februar bis Juni 2019

Moin! Ich studiere Englisch und Französisch auf Lehramt an der Universität Bremen und musste daher für ein Semester ins englischsprachige Ausland. Großbritannien und Irland erschienen mir zu nah und nach einiger Überlegung entschied ich mich dazu, Neuseeland zu entdecken. Ich habe Christchurch gewählt, weil mir einerseits die Kurse an der Universität am meisten zusagten, andererseits weil Christchurch auf der Südinsel liegt, welche ich unbedingt entdecken wollte.

Da die Universität Bremen keinerlei Partneruniversitäten in Neuseeland hat, muss jeder, der dort studieren will, sein **Auslandssemester selber planen**. Da dies ein planerisch aufwandreiches Unternehmen ist, empfiehlt es sich, sich Hilfe für die Organisation zu suchen, z.B. beim Studienberater GOstralia!GOzealand! GmbH.

Außerdem: Wenn ihr ein erfolgreiches und stressfreies Auslandssemester absolvieren wollt dann kümmert euch unbedingt rechtzeitig um alles!

Die wohl größte **Hürde** für ein Auslandssemester in der Ferne dürfte für viele die **Finanzierung** sein. Auch wenn man u.a. die (wirklich teuren) Studierengebühren im Ausland zahlen muss, statt in der Heimatuniversität, so sollte man sich davon im ersten Moment nicht erschrecken lassen.

Es gibt viele Möglichkeiten der **Unterstützung**: Auslands-BAföG, Stipendien und Förderungsgelder unterschiedlichster Organisationen (eine mögliche Übersicht findet man hier: <https://www.stipendienlotse.de/datenbank.php>) oder Stipendien direkt von GOzealand! (<https://www.gozealand.de/stipendien>) sowie eigene Ersparnisse. Da der finanzielle Aspekt jedoch vor der Bewerbung geklärt sein sollte ist es wichtig, früh mit der Planung anzufangen.

Wenn dieser erste (große) Schritt geklärt ist, dann geht es darum, sich an **Universitäten** zu bewerben – am besten an mehreren gleichzeitig. Hierfür ist die Organisation GOzealand! von großem Vorteil, da diese einen nicht nur beraten, an welcher Universität man am besten studieren könnte, sondern sich auch um den Bewerbungsprozess kümmert, sodass man selber nur noch seine Unterlagen an eine ihrer deutschen Niederlassungen schicken muss, um danach auf eine Antwort zu warten.

Sofern man einen gewissen **Notendurchschnitt** und die nötigen **Englischsprachkenntnisse** vorweisen kann, ist die **Annahme** an den Universitäten recht **unkompliziert und zügig**.

Wenn man sich dann für eine Universität entschieden hat, steht einerseits die Kurswahl und die Unterkunftssuche an, andererseits der restliche Papierkram.

Bezüglich des Papierkrams fallen Dinge wie das **Visum**, die Finanzierung vor Ort, ein internationaler Führerschein oder aber Versicherungen an. Ich würde jedem raten sein Visum **im Vorhinein online** (<https://www.immigration.govt.nz/new-zealand-visas/apply-for-a-visa>) zu beantragen; als deutsche(r) StaatsbürgerIn ist das relativ problemlos (man muss nur genügend Geld auf seinem Konto nachweisen können sowie einen Studienplatz für das Studentervisum). Wenn man länger in Neuseeland bleibt kann man vor Ort bei einer der vielen Banken ein Konto eröffnen, in erster Zeit ist jedoch eine **Kreditkarte** sehr hilfreich – wobei ich für ein Semester lediglich diese benötigte.

Den **internationalen Führerschein** (bei der Behörde, die euren deutschen Führerschein ausgehändigt hat, erhältlich) kann ich nur denjenigen empfehlen, die etwas in Neuseeland herumreisen möchten, da das Bus- und Bahnsystem kaum ausgeprägt ist und sobald man aus der Innenstadt möchte, man auf ein Auto angewiesen ist. Schlussendlich empfiehlt es sich für

Erfahrungsbericht für die University of Canterbury in Christchurch, Neuseeland (SoSe 2019)

Studenten, die von der Universität angebotene **Studentenversicherung** abzuschließen, da viele deutsche Versicherungen in Neuseeland nicht funktionieren werden und man mit der neuseeländischen Versicherung gebührenfrei zum Arzt gehen und verschriebene Rezepte einlösen kann (sofern es keine vorher bekannten Krankheiten sind).

Bezüglich der **Kurse** an der *University of Canterbury* hatte ich mich für folgende entschieden:

LING225 Forensic Linguistics (15 Punkte)

Forensische Linguistik beschäftigt sich mit Sprache im rechtlichen Rahmen. Vom Diskurs im Gerichtssaal zur Identifikation von Straftaten und Straftätern anhand von sprachlicher (schriftlicher und mündlicher) Analyse wird alles besprochen. Es ist ein faszinierender Kurs der von einer außerordentlich fachkompetenten Dozentin geführt worden ist und einer der Gründe, weswegen ich mich für Christchurch entschieden hatte (was ich nicht bereut habe ;)).

EDUC102 Child and Adolescent Development (15 Punkte)

Ein Grundkurs über die physische, kognitive und sozio-emotionelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ein essenzieller Kurs für Lehramtler, insbesondere diejenigen die in Bundesländern studieren deren Kurse in Erziehungswissenschaften manchmal zu wünschen übriglassen.

Viel Theorie welche anhand von Beispielen erläutert wird und in schulischen und außerschulischen Kontexten gebracht wird, sodass es praxisnah und verständlich bleibt.

ENGL117 Writing for Academic Success (15 Punkte)

Ein anspruchsvoller wenn auch nützlicher Kurs, in dem es um das Schreiben von Essays nach anglophonen Richtlinien (was, ihr habt es geahnt, nicht den deutschen Richtlinien entspricht) geht.

Weniger kreatives Schreiben, aber viele Schreibtips und -hilfen um universitäres Schreiben zu meistern; sehr hilfreich auf für andere Kurse.

Generell sieht es in Neuseeland an Universitäten so aus, dass eine **kontinuierliche Arbeit und Anwesenheit während des Semesters** verlangt wird, man aber nach der letzten Klausur dann auch wirklich fertig ist. Das heißt viel Arbeit und Anstrengung während des Semesters – wobei meine neuseeländischen Kurse dann auch jeweils 7.5 CP wert waren – und **viel Freizeit in den Semesterferien**. Am Anfang mag dies noch ungewohnt sein da es in Deutschland eher so ist, dass man am Ende des Semesters mit Klausuren und während der Semesterferien mit Hausarbeiten beschäftigt ist, aber an den Wechsel gewöhnt man sich auch.

Außerdem ist es im Ausland von Vorteil, da man danach seine Semesterferien gut mit Reisen verbringen kann.

Bezüglich der **Unterkunft** gibt es mehrere Möglichkeiten: **studentische Wohnheime, Wohngemeinschaften und Einzelwohnungen** um nur ein paar zu nennen. Ich habe mich für das studentische Wohnheim beworben, da, wenn man sich dort frühzeitig bewirbt, einem als internationaler Student ein Zimmer gewährleistet wird und es nah an der Universität ist. Ich landete also in einem relativ kleinen Zimmer in einer Wohnung mit einem Bad und einer Küche, die ich mir mit fünf anderen Studierenden teilte.

Überwiegend Neuseeländer wohnten dort nicht, eher andere internationale Studierende, aber ich muss sagen, mir hat es gefallen, die Nähe zum Campus ist unschlagbar und der Anschluss zur Innenstadt ist auch gut, sodass es einem an nichts fehlt.

Jedoch muss man bedenken, dass Unterkünfte in Studentenwohnheimen möglicherweise teurer sind als in WGs (203 NZ\$ pro Woche für 6-er Wohnungen, reiner Mietpreis).

Ich habe mir aber auch sagen lassen, dass es schwer sein kann, eine WG bzw. ein Zimmer zu finden.

Zu den Unterhaltakosten kommen die **Lebensmittelkosten**, die in Neuseeland **teurer** sind als in Deutschland, hinzu. Sollte man spezielle Bedürfnisse haben (Allergien, Veganismus, etc.) dann sollte man nochmals mit etwas teureren Einkäufen rechnen. Für preisgünstiges Obst und Gemüse empfehlen sich Wochenmärkte wie z.B. der Growers Direct Market in Riccarton.



Links: Sicht auf die Puaka James Hight Bibliothek und die universitäre Buchhandlung auf dem Campus, rechts: Ausblick auf den Stadtteil Ilam von der Feuertreppe meiner Wohnung aus.

Die *University of Canterbury* sieht ansonsten unscheinbar aus, stellt sich aber als **exzellente Universität** heraus. Die hohen Studiengebühren (9.375,- NZ\$ pro Semester) resultieren in kompetenten Dozierenden und Mitarbeitern, einem umfangreichen Unterstützungssystem für Studierende (Hilfe bei Hausarbeiten, Unterstützung bei psychologischen oder finanziellen Problemen, Mentoren für Kursinhalte oder studentisches Leben und vieles mehr) und generell einer guten Studienqualität.

Eine Sache, die man sich auch nicht entgehen lassen sollte (und die teilweise von Studiengeldern finanziert wird), sind die unterschiedlichen *societies*. Wie AGs bestehen sie aus Studierenden mit gleichen Interessen die sich außerhalb der Vorlesungszeiten regelmäßig treffen und Aktivitäten nachgehen. Unter den mehr als 160 (!) verschiedenen Klubs (hier eine Übersicht: <https://ucsa.org.nz/find-a-club/>) ist sicher für jeden etwas dabei und niemand sagt, dass man nicht mehr als einem Klub beitreten kann ;) Es stellt sich auch als herausragende Möglichkeit dar, die sonst eher zurückhaltenden NeuseeländerInnen kennenzulernen, denen man als internationale(r) Studierende(r) vielleicht nicht ganz so oft über den Weg läuft.



Links: Okeover Community Garden, rechts: Eingang zum Dovedale Community Garden, beide werden von der *DigSoc* geleitet



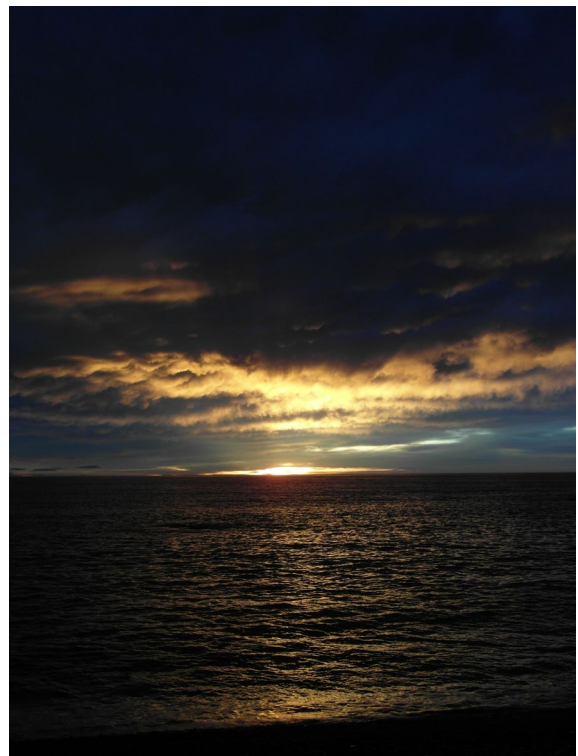
Neben dem Studium und dem Studentenleben in Christchurch möchte man vor allen Dingen eins machen: **reisen**, um Neuseeland zu entdecken. Wie ich eingangs schon einmal erwähnte, habe ich mich für die Südinsel entschieden da „[sie] alles hat, was die Nordinsel auch hat, nur unberührter“ (freie Übersetzung der Worte eines Neuseeländers ^\_~).

Aufgrund der Inselform sind die Ost- und Westküste nicht weit voneinander entfernt und man kommt einfach **innerhalb weniger Stunden** vom **Strand** in die **Berge** und vom **Marschland** in die **Wälder**. Christchurch selber hat schon einiges zu bieten, so der städtische Strand Sumner, der schöne Botanische Garten, die lebendige Innenstadt oder der nette Hafen im Stadtteil Lyttleton.

**Mit dem Auto einfach zu erreichen** (Achtung, links fahren! Man gewöhnt sich aber daran) sind auch die anderen größeren Städte der Südinsel sowie zahlreiche Nationalparks und Wanderwege.



Links: Ausblick auf Barrys Bay und Umgebung, rechts: Ōnawe Peninsula; beides in Duvauchelle, ein Tagesausflug von Christchurch entfernt



Links: Castle Hill unter Schnee, rechts: Sonnenaufgang am Strand in Kaikoura



Erfahrungsbericht für die University of Canterbury in Christchurch, Neuseeland (SoSe 2019)



Links: schlafender Seelöwe am Kaikoura Peninsula Walkway, rechts: Anchorage Bay im Abel Tasman National Park



Oben und unten: Eindrücke aus dem Abel Tasman National Park





Erfahrungsbericht für die University of Canterbury in Christchurch, Neuseeland (SoSe 2019)



Links: Lake Rotoiti in St Arnaud, rechts: Blick auf den Lake Alexandrina und Aoraki/Mount Cook vom Mt John Observatorium aus



Links: indigener Tui, rechts: Sumpf bei Ship Creek in Haast



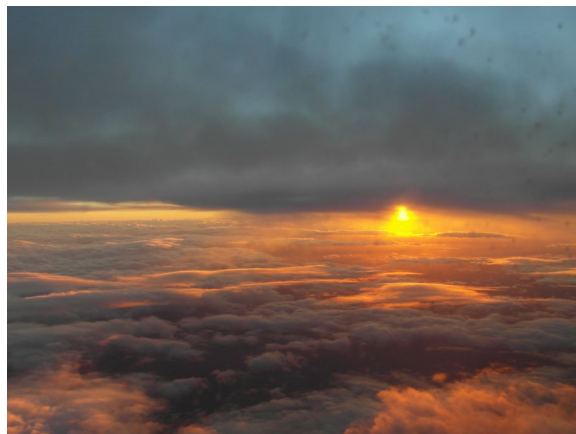
Links: *#thatwanakatree* in Wanaka, Mitte und rechts: Milford Sound und seine beeindruckenden Wasserfälle und Berge



Links: Blue Pools im Mt Aspiring National Park, rechts: indigener Kea, der weltweit einzige Bergpapagei

Alles in Allem war mein Auslandsaufenthalt in Neuseeland zwar eine **teure aber dennoch unbezahlbare Angelegenheit**. Neuseeland ist ein landschaftlich atemberaubendes Land mit netten, friedlichen Leuten. Da die europäischen Siedler erst im 19. Jahrhundert zur, seit dem 13. Jahrhundert dort lebenden, indigenen Bevölkerung der Māori hinzustießen sind viele Teile des Landes noch relativ unberührt geblieben, was Neuseeland seinen **besonderen Charakter und Charme** verleiht. Außerdem liegt Neuseeland nicht allzu weit weg (~ 2000 km) von Australien und anderen Teilen Polynesiens und Melanesiens, d.h. nutzt die Chance und reist sofern es euch möglich ist!

Anbei noch ein paar Foto meines Aufenthalts in Australien. Aroha, Marieke



Links: Sonnenaufgang aus dem Flugzeug, rechts: Koala im Eukalyptusbaum in der *Koala Reserve* auf Phillip Island



Erfahrungsbericht für die University of Canterbury in Christchurch, Neuseeland (SoSe 2019)



Links: Squeaky Beach Walk im Wilson Promontory National Park, rechts: *The Pinnacles* im Ben Boyd National Park, Eden



Links: Kängurus auf dem *The Federal Golf Club* in Canberra, rechts: Hyams Beach in New South Wales



Links: *Three Sisters* (vom *Queen Elizabeth Lookout* aus) in Katoomba, rechts: Sydney Opera House



# Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

---

## Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40  
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

## Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160  
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

## Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810  
berlin@gostralia.de · [berlin@gozealand.de](mailto:berlin@gozealand.de)

## Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70  
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

## Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39  
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

---

...oder direkt auf [www.gostralia.de](http://www.gostralia.de) und [www.gozealand.de](http://www.gozealand.de)

